

Neuer kultureller und urchiger Anlass in Schwellbrunn AR

In genau einem Monat ist es soweit: Das erste Schweizerische Buremusigträfle – exklusiv mit volkstümlichen schweizerischen Buremusig-Kompositionen – wird mitten im Dorf von Schwellbrunn erklingen.

Am Sonntag, 24. August 2014 lassen Stegreifgruppen, Bläserkorps, Buremusigen und Blaskapellen die vergessene volkstümliche Schweizer Blasmusik-Literatur wieder aufleben. Im Rahmen eines fröhlichen Dorffests wird es echte Volksblasmusik ohne Strom und Verstärker geben.

Das urchige Treffen beginnt um 9.30 Uhr mit einem Musikfestgottesdienst im Kurpärkli. Ab 11 Uhr werden im autofreien Dorfzentrum auf drei Freiluftbühnen nonstop bis um 17 Uhr die unterschiedlichsten Arten von Buremusig geboten. Umrahmt wird das Musikprogramm von einem gemütlichen Festbetrieb, der mit bodenständiger Kost für das leibliche Wohl von Besucherinnen und Besuchern sorgt. Sollte die Veranstaltung kein Wetterglück haben, wird das Buremusigträfle im Mehrzweckgebäude über die Bühne gehen. Der Eintritt ist frei.

Das ist ein neuer kultureller Schweizer Anlass. Denn erstmals wird den volkstümlichen schweizerischen Blasmusiktitel ein eigenes Podium geboten. Die Schweiz hat eine sehr schöne urtümliche Blasmusik-Literatur. Leider werden diese alten Kompositionen kaum mehr gespielt und können so vom Publikum (bis jetzt) auch nicht mehr genossen werden.

Einige Beispiele:

- Die kürzlich neu gebildete Schänner Blech-Füfermusig SG lässt alte überlieferte Spielweisen aus dem 19. Jahrhundert wieder neu aufleben.
- Die 9er-Musik Kerns OW besteht seit 1812, sie spielen typische Innerschweizer Blasmusiktitel von anno dazumal.
- Die Formationen Polkestra BE und Blechbüx Unteregen SG sind bekannt für ihre musikalisch-schweizerischen Überraschungen.
- Die Gerold's MusikVagabunden ZH+AG lassen die Zeiten der legendären Seldwyler Dorfmusik und die Kompositionen von Jakob Farner neu aufleben.
- Die Wiggertaler Blaskapelle LU ist nicht nur der aktuelle Schweizer Meister, sondern auch der Repräsentant der bekannten Kompositionen von Emil Würmli.
- Die Altdorfer Buremusig UR spielt 100-Jahre alte Musiktitel, die kürzlich wieder aufgetaucht sind.
- Die Fällander Kreiselmusikanten ZH, die Old Brassier BE und die Lützelsee-Musikanten ZH pflegen ein breites Repertoire an Original Schweizer Blasmusik-Literatur.
- Die typischen Appenzeller Weisen werden von der Stegräfmusig Appenzell AI und den Stegräfler Haslen AI zu hören sein.